

**Erläuterungen zu den Geschäften der  
Regionalversammlung der  
Regionalkonferenz Oberland-Ost  
vom Mittwoch, 24. Juni 2026, 15.05 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Bettenried in 3706 Leissigen**

---

Am 24. Juni 2026 findet die Regionalversammlung der Regionalkonferenz Oberland-Ost statt.

Folgende Geschäfte sind traktandiert:

1. Genehmigung Protokoll der Regionalversammlung vom 01. April 2026
2. Jahresrechnung 2025
  - a) Kenntnisnahme von Nachkrediten
  - b) Genehmigung Jahresrechnung 2025
3. Kenntnisnahme Bestätigungsbericht Datenschutz 2025
4. Genehmigung Geschäftsbericht 2025
5. Genehmigung Planungskredit 'Regionale Sportstättenplanung'
6. Genehmigung Planungskredit 'Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK 2029'
7. Verschiedenes

Sämtliche Beilagen zu den Traktanden sind einsehbar unter:  
[www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch) > Regionalkonferenz > Regionalversammlung

## 1. Genehmigung Protokoll der Regionalversammlung vom 01. April 2026

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 01.04.2026 wurde gemäss Artikel 7 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKO) den Gemeinden innerhalb eines Monats nach der Versammlung zugestellt. Es ist zudem unter [www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch) abrufbar.

*Die Geschäftsleitung beantragt Genehmigung des Protokolls.*

## 2. Jahresrechnung 2025

### a) Kenntnisnahme von Nachkrediten

Die Nachkreditabelle in der Jahresrechnung führt die Nachkredit-Positionen im Detail auf (Kap. 10.8.2).

Für mehrere Positionen sind Nachkredite notwendig. Sämtliche Kreditüberschreitungen gegenüber dem Budget sind entweder gebunden oder in Kompetenz der Geschäftsleitung, wie u.a. Lohnkosten aus Neubesetzung der Fachstelle ÖV, Verkehr&Siedlung, notwendige Rückstellungen von Zeitguthaben, höhere Planungskosten oder Mehraufwand bei Energieberatungen und Energiemassnahmenachweiskontrollen.

Die Nachkredite in Kompetenz GL in Höhe von CHF 201'539.55 werden der Regionalversammlung zur Kenntnis gebracht.

Aus der Jahresrechnung 2025 ergeben sich keine Nachkredite in Kompetenz der Regionalversammlung.

### b) Genehmigung Jahresrechnung 2025

Die **Erfolgsrechnung** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 108'429.69 aus und schliesst damit gegenüber dem Budget um CHF 16'529.69 schlechter ab.

#### Vergleich Rechnung und Budget

Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	CHF	108'429.69
Aufwandüberschuss Budget	CHF	91'900.00
Schlechterstellung gegenüber Voranschlag	CHF	16'529.69

Die Begründungen zu den Abweichungen sind in der Jahresrechnung detailliert aufgeführt.

#### Übersicht über die Erfolgsrechnung nach Funktionen:

		Erfolgsrechnung 2025		Budget 2025		Erfolgsrechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	909'689.34	1'060'162.13	884'000.00	1'009'200.00	826'498.92	1'017'641.81
3	Kultur und Freizeit	189'455.00	180'815.00	191'000.00	181'000.00	182'380.00	170'187.00
6	Verkehr und Raumordnung	553'959.51	307'798.78	585'800.00	412'300.00	639'805.84	385'754.11
7	Energie und Umwelt	127'573.39	165'767.80	115'800.00	140'200.00	107'505.34	143'584.00
8	Volkswirtschaft	263'056.20	220'760.04	287'000.00	229'000.00	283'329.75	225'186.66
	Total	2'043'733.44	1'935'303.75	2'063'600.00	1'971'700.00	2'039'519.85	1'942'353.58
	Aufwandüberschuss		108'429.69		91'900.00		97'166.27
	Ertragsüberschuss						

Die **Bilanz** gibt Auskunft über die Vermögens- und Kapitalsituation. Sie schliesst per 31.12.2025 mit CHF 482'971.88 ab. Der Aufwandüberschuss von CHF 108'429.69 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen, welcher somit neu noch CHF 250'816.04 beträgt:

*Entwicklung Bilanzüberschuss*

Bilanzüberschuss am 01.01.2025	CHF	359'245.73
Bilanzüberschuss am 31.12.2025	CHF	250'816.04
Veränderung (Aufwandüberschuss)	CHF	108'429.69

Die Kontrollstelle Lehmann + Bacher Treuhand AG hat die ordentliche Revision durchgeführt und beantragt, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 482'971.88 und einem Aufwandüberschuss von CHF 108'429.69 zu genehmigen.

*Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost hat an der Geschäftsleitungssitzung vom 19. Mai 2025 beschlossen, die Jahresrechnung 2025 der Regionalversammlung vorzulegen, und beantragt:*

- a) *Kenntnisnahme der gebundenen Ausgaben und der durch die GL genehmigten Nachkredite von insgesamt CHF 201'539.55.*
- b) *Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 108'429.69 und einem Bilanzüberschuss im Eigenkapital von CHF 250'816.04.*

### 3. Kenntnisnahme Bestätigungsbericht Datenschutz 2025

Lehmann + Bacher Treuhand AG ist Aufsichtsstelle über den Datenschutz der Regionalkonferenz Oberland-Ost. Sie erstattet der Regionalversammlung jährlich Bericht.

Der Bestätigungsbericht ist den Gemeinden mit dem Aufgebot zur Regionalversammlung zugestellt worden. Es wird festgehalten, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften eingehalten werden.

*Die Geschäftsleitung legt der Regionalversammlung den Bericht über den Datenschutz 2025 zur Kenntnis vor.*

### 4. Genehmigung Geschäftsbericht 2025

Der 18. Geschäftsbericht der Regionalkonferenz Oberland-Ost ist den Gemeinden mit dem Aufgebot zur Regionalversammlung in elektronischer Form zugestellt worden. Auf eine gedruckte Ausgabe wird wiederum verzichtet. Der Geschäftsbericht 2025 kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden und ist zudem unter [www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch) abrufbar.

Der 18. Geschäftsbericht hält die aktuellen Aufgaben und Aktivitäten über alle Tätigkeitsbereiche der Regionalkonferenz Oberland-Ost fest. Der umfangreiche Anhang enthält wieder diverse aktualisierte statistische Daten und Grafiken zur Regionalentwicklung. Für die Bevölkerungsentwicklung wird die neue Bevölkerungsprojektion bis 2055 berücksichtigt. Diese geht im mittleren Szenario (Referenzszenario) neu von einer schwächeren Zunahme der Bevölkerung in der Region auf knapp 51'000 Einwohnerinnen und Einwohner aus; beim 'hohen Szenario' steigt die Bevölkerungszahl bis 2055 auf über 57'000.

Im Jahr 2025 wurde nach dem Rekordjahr 2024 (5,57 Mio. Logiernächte) mit 5,39 Mio. Logiernächten die zweithöchste Anzahl an Logiernächten in der Region Oberland-Ost verzeichnet. Diese für unsere Tourismusregion einerseits erfreuliche Entwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass damit einhergehend auch Herausforderungen bezüglich Verkehr und Wohnen zunehmen. Im Geschäftsbericht wird in Kap. 3.2. auf die Studie zur Verkehrsbelastung in den Lüttschinentälern eingegangen. Dabei konnten erste Lösungsansätze aufgezeigt werden, die Umsetzung von konkreten Massnahmen gestaltet sich aber schwierig. Immerhin soll mit der vermehrten Nutzung des Park+Ride-Bahnhofs Matten eine Entlastung der Talstrassen erfolgen. Die Erhöhung von Angebotsstufen im öffentlichen Verkehr, insbesondere der Viertelstundentakt auf den BOB-Linien nach Grindelwald und Lauterbrunnen, sind erste entsprechende Massnahmen.

Das produktneutrale regionale Energieberatungsangebot wird nach wie vor stark nachgefragt. Auch das Klimaprojektcoaching hat weiter Schwung aufgenommen: Die zweite Klimawerkstatt wurde im Herbst 2025 gestartet und mit interessierten Gemeinden wurden in einem begleiteten Prozess Klimastrategien und Massnahmenpläne zur Umsetzung erarbeitet.

Mit bewährten Angeboten ist auch der Fachbereich Landschaft unterwegs. So können zusätzlich zu den landwirtschaftlichen Direktzahlungen wiederum rund 5,5 Mio. Franken für Landschaftsqualität und Biodiversität in die Region geholt und gleichzeitig unsere wertvolle Kulturlandschaft erhalten werden.

Mit der Genehmigung des neuen Deponiestandorts "Lindi" in Lüttschental kann nun für die Teilregion 3 (Grindelwald) eine neue Deponie für sauberes Aushubmaterial errichtet werden. Dadurch können zahlreiche Schwertransporte auf der Talstrasse eingespart werden.

Über das Förderinstrument der Neuen Regionalpolitik (NRP) konnten nur 3 Projekte mit insgesamt 190'000 Franken unterstützt werden. Zahlreiche weitere Projekte sind aber in der Pipeline für 2026.

*Die Geschäftsleitung hat den Geschäftsbericht 2025 an der Sitzung vom 19. Mai 2025 verabschiedet und beantragt der Regionalversammlung, den Bericht zu genehmigen.*

## 5. Genehmigung Planungskredit 'Regionale Sportstättenplanung'

In den Regionen herrscht teilweise ein Mangel an Sportanlagen; zudem besteht oftmals wenig oder nur ungenügende Koordination von grösseren Sportanlagen mit regionalem Charakter (überkommunaler Nutzung). Das auf 01. August 2022 vom Regierungsrat in Kraft gesetzte kantonale Sportförderungsgesetz verpflichtet die Regionen, eine (behördenverbindliche) regionale Sportstättenplanung zu erarbeiten und die Planung neuer Anlagen mit einem Blick über die Gemeindegrenzen hinaus zu koordinieren.

Konkret ist hinsichtlich bestehender Sportstätten anhand kantonal definierter Kriterien (Handbuch, Februar 2026) eine Bestandsaufnahme der Anlagen von regionaler Bedeutung durchzuführen. In einem zweiten Schritt ist der Bedarf neuer bzw. zu erweiternder Anlagen zu ermitteln. Im Anschluss sind die Dokumente für einen 'Regionalen Richtplan Sportanlagen (RRSA)' zu erstellen.

Eine genehmigte Sportstättenplanung bildet die Grundlage für die Ausrichtung kantonaler Beiträge an Neu-, Um- und Anbauten sowie für die Sanierung von Sportanlagen (vgl. Art 22 KSpöFöG).

Auch wenn von Seiten Kanton (noch) keine zeitlichen Vorgaben für die Umsetzung existieren, nimmt die RKOO-GS die Erarbeitung der Regionalen Sportstättenplanung zügig an die Hand. Für diese Aufgabe hat die RKOO-GS daher ein Pflichtenheft erarbeitet und beauftragt für die fachliche Begleitung ein externes Büro.

Gemäss der Planungsfinanzierungsverordnung vom 10. Juni 1998 (PFV) übernimmt der Kanton einen Teil der Kosten regionaler Planungen. Die Beitragshöhe bemisst sich nach dem kantonalen Interesse. Die restlichen Erarbeitungskosten der Richtplanung werden durch die Region getragen.

Auf Basis der Offerte des Büros 'BHP Raumplanung' vom 12. Mai 2026 wird mit folgenden Planungskosten gerechnet:

Projektleitung RKOO-GS (intern)	CHF 4'000.-
Facharbeiten RKOO-GS (intern)	CHF 7'000.-
Erhebung Ausgangslage und	
Umfrage bei Gemeinden / Sportverbänden (inkl. MwSt.)	CHF 27'000.-
Bedarfsermittlung / Interessenabwägung (inkl. MwSt.)	CHF 33'000.-
Erstellung Richtplan (Bericht, Karte, Mitwirkung etc.)	CHF 32'000.-
Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation,	
Druck- und Nebenkosten, Reserven	CHF 2'000.-

---

**Gesamtkosten Regionale Sportstättenplanung (brutto) CHF 105'000.-**

---

#### **Finanzierung:**

Kantonsbeitrag aus PFV (50-75% der Gesamtkosten)	CHF 52'500.-
Restkosten-Übernahme RKOO (25-50%)	CHF 52'500.-

---

CHF 105'000.-

Der Planungskredit von 105'000 Franken wird über die Funktion 6630 'Raumordnung Planung / Entwicklung regional' der Jahresrechnung abgerechnet.

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung den Planungskredit in Höhe von brutto CHF 105'000 an die Regionale Sportstättenplanung Oberland-Ost zu genehmigen.*

## **6. Genehmigung Planungskredit 'Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK 2029'**

Mit den Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepten RGSK werden im Kanton Bern Gesamtverkehrs- und Siedlungsentwicklung auf Stufe Region mittel- bis langfristig abgestimmt. Die RGSK 2029 werden ab Mitte 2026 in den Regionen erarbeitet und Mitte 2029 vom Kanton als teilregionale Richtpläne genehmigt. Basierend auf den kantonalen Vorgaben erarbeitet RKOO-GS zurzeit gemeinsam mit dem Kanton das Pflichtenheft.

Die Erarbeitung des RGSK soll mit weniger Aufwand verbunden sein als für das Vorgänger-RGSK 2025. Gemäss den kantonalen Vorgaben ('RGSK 2029 und AP 6 - Zeitliche und inhaltliche Vorgaben') kann auf die Überarbeitung und Aktualisierung der allgemeinen Teile des RGSK (insbesondere Bericht mit Einleitung, Grundlagendaten, Situations- und Trendanalyse sowie Handlungsbedarf) verzichtet werden.

Hingegen sind die behördenverbindlichen Inhalte des RGSK 2029 zu aktualisieren (Massnahmen zwingend; Entwicklungsleitbild sowie Strategien und Zielsetzungen nur bei Bedarf. Für die planerischen Facharbeiten wird nach Kreditgenehmigung ein Planungsbüro beigezogen.

Es wird mit folgenden Planungskosten und deren Finanzierung gerechnet:

Projektleitung RKOOGS (intern)	CHF 10'000
Facharbeiten RKOOGS (intern)	CHF 10'000
- Strategie, Entwicklungsleitbild, Ziele: CHF 5'000	
- Abstimmung Siedlung und Verkehr: CHF 5'000	
Facharbeiten externe Fachplaner	CHF 70'000
- Workshops mit Gemeinden und Beteiligten: CHF 15'000	
- Überprüfung und Aktualisierung Massnahmen: CHF 35'000	
- Nachführung aktualisierte u. neue Massnahmen im RGSK-Portal: CHF 10'000	
- Aktualisierung Dokumente u. Karten: CHF 10'000	
Ermittlung prioritärer Arbeitsschwerpunkte mit AGR u. AWI	CHF 5'000
Verfahren (Mitwirkung, Konsultation, Vorprüfung); intern + extern	CHF 10'000
Öffentlichkeitsarbeit, Druck- und Nebenkosten	CHF 15'000
Unvorhergesehenes, Reserven (~10%)	CHF 10'000

### **Gesamtkosten Aktualisierung RGSK 2029**

**CHF 130'000**

### **Finanzierung:**

Kantonsbeitrag 75% der Gesamtkosten, gemäss PFV	CHF 97'500
Restkosten-Übernahme RKOOGS (25%)	CHF 32'500
	CHF 130'000

Der Planungskredit von 130'000 Franken wird über die Funktion 6530 'Verkehr und Raumordnung Planung / Entwicklung regional' der Jahresrechnung abgerechnet.

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung den Planungskredit in Höhe von brutto CHF 130'000 für die Erarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK) 2029 zu genehmigen.*

## **7. Verschiedenes**

Themen noch offen.




## Versammlungsort

Hier finden Sie den Versammlungsort in der Mehrzweckhalle Bettenried in Leissigen:

Hauptstrasse 33, 3706 Leissigen




Anreise mit OeV:

 Leissigen Schulhaus (Buslinie 60)  
 Interlaken Ost/West ab 13.42/13.49; Leissigen Schulhaus an 13.59  
 Interlaken Ost/West ab 14.42/14.49; Leissigen Schulhaus an 14.59

Anreise mit PW:

**P** Bitte Parkplätze bei der Mehrzweckhalle Bettenried in Leissigen benutzen

 Gemeindepräsidienforum mit anschliessendem Apéro riche in der Alten Säge (nicht öffentlich)

★ ★ ★ ★ ★